

# DER FONDS

## Inhalt

- Top-News** Financière de L'Echiquier greift in Deutschland an 1
- Nachrichten** JP Morgan startet neuen Rohstoff-Hedgefonds 2
- Editorial** Der Riester-Gau 2
- Top-Performer** 1A Aggressive Return und Nestor France mit Preissprung 3
- Top-Seller** DWS Osteuropa 4
- Interview** Oliver Jepsen, Manager des Gerling Global Rentenfonds, über neue Kaufchancen in Südeuropa 5
- Crashtest** Die besten offensiv ausgerichteten Mischfonds 7
- Duell zu dritt** Robeco High Yield gegen Sparinvest High Yield Value und Johannes Führ Mittelstand AMI 8
- Experten-Tipp** Michael Stegmüller, Vorstand Performance IMC 10
- Musterdepots** Weiter auf alle Eventualitäten vorbereitet 11
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 12
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 13
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 14
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 15
- Highlights aus dem Netz** Domino-Steine, Wutbürger und unbequeme Wahrheiten 16
- Impressum** 16

**Fondsstatistik**

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

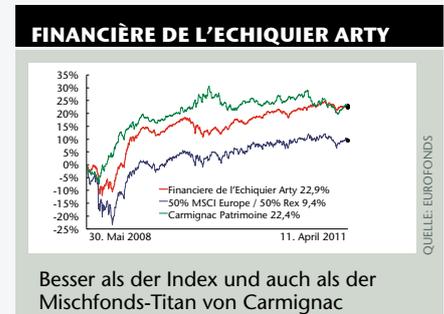
## Financière de L'Echiquier greift an



Csaba Dani (links) verstärkt künftig den Deutschland-Vertrieb der Franzosen, Olivier de Berranger managt den neu zugelassenen Europa-Mischfonds Arty

**K**ampfansage aus Paris: Die französische Fondsboutique Financière de L'Echiquier will das von ihr verwaltete Volumen bis 2015 auf dann 15 Milliarden Euro verdreifachen und dafür vor allem in Deutschland wachsen. Deshalb hat sie ihr Vertriebsteam um Csaba Dani erweitert. Der ehemalige Mitarbeiter der Unternehmensberatung Eurogroup Consulting kündigt sich künftig zusammen mit Sébastien Guedy um deutsche Vermittler und institutionelle Investoren. Bislang hat Financière de L'Echiquier hierzulande rund 150 Millionen Euro eingesammelt, vornehmlich im Aktien-Klassiker **Agressor**.

Außer in insgesamt vier Aktienfonds können deutsche Anleger seit kurzem auch in den Mischfonds Arty investieren. Das Kürzel steht für „Absolute Return Total Yield“: Fondsmanager Olivier de Berranger kauft mit dem aktuell 140 Millionen Euro schweren Newcomer ausschließlich europäische Unternehmensanleihen und Aktien und darf dabei die Aktienquote zwischen 0 und 50 Prozent variieren. Derivate sind fürs Portfolio ebenso tabu wie Staatsanleihen oder Rohstoffe. Damit unterscheidet sich der Arty zwar in der Anlagepolitik deutlich vom derzeit berühmtesten französischen Mischfonds, dem 28-Milliarden-Euro-Titan Carmignac Patrimoine. In der Wertentwicklung liegen allerdings beide Fonds seit der Auflegung des Arty im Mai 2008 gleichauf.



Anzeige

## Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

## Namen und Nachrichten

JP Morgan Asset Management bringt einen neuen Hedgefonds auf den deutschen Markt, der über Finanzderivate auf die Preisentwicklung der 25 bis 30 liquidesten Rohstoffe spekuliert. [Mehr](#)



Catherine Raw

Blackrock hat Catherine Raw zur Co-Managerin des Blackrock World Mining befördert. Hauptverantwortlicher Manager bleibt Evy Hambro. [Mehr](#)



Thomas Gerhardt

Thomas Gerhardt, zum 1. April ausgeschiedener Leiter des Schwellenländer-Aktienteams der DWS, wechselt Anfang September zum französischen Konkurrenten Edmond de Rothschild. [Mehr](#)

Skandia hat dem australischen Vermögensverwalter Mir Investment Management das Mandat für einen neuen, aggressiv ausgerichteten Asienfonds übertragen. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Der Riester-Gau

Eigentlich verbietet es der Respekt vor den Opfern der atomaren Katastrophe in Japan, in völlig anderem Zusammenhang vom „größten anzunehmenden Unfall“ zu sprechen. Doch im Falle der staatlich geförderten Riester-Rente scheint ein solcher Gau für bis zu 1,5 Millionen Sparer eingetreten zu sein: Weil die Voraussetzungen für eine Zahlung offenbar nicht vorlagen, **fordert nun die zuständige Behörde von ihnen in der Vergangenheit geflossene Zulagen zurück**. In vielen Fällen droht damit die private Altersvorsorge zum Nullsummenspiel zu werden: Beim Gros der betroffenen Verträge dürfte es sich um Rentenversicherungen handeln, die angesichts hoher Abschlussprovisionen und niedriger Zinsen ohne Förderung kaum die Chance auf eine nennenswerte Rendite bieten.

Klar ist: Wer beim Ausfüllen des Riester-Antrags bewusst geschummelt hat, hat seinen Anspruch auf Förderung zu Recht verwirkt. Oftmals stand jedoch nur ein Kreuz an falscher Stelle, oder die Zulage ließe sich durch eine Nachzahlung von Beiträgen doch noch retten. Hier sind unbürokratische und schnelle Lösungen gefordert, bevor sich ein Verdacht verfestigt, den manche Bürger ohnehin schon lange hegen: Die Riester-Rente gibt es vor allem deshalb, **weil Politiker ihnen nahe stehenden Finanzdienstleistern gefällig sein wollten**. Das wäre dann der Super-Gau.

Egon Wachtendorf

Anzeige



# 1

## Regelmäßig frische Erträge: Dividendenausschüttungen.

**DWS Top Dividende – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™.**

Gerade in Börsenphasen mit seitwärts tendierenden Märkten kann die Dividende besonders wertvoll sein, denn die Ausschüttung sorgt für regelmäßige Ertragschancen. Setzen Sie auf einen der besten Dividendenfonds Deutschlands. Den DWS Top Dividende – von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1.

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



**DWS**  
INVESTMENTS  
Deutsche Bank Gruppe

\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende November 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main, Gesamtkostenquote p.a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,45% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2010) Morningstar Inc. Stand: 31. Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

## 1A Aggressive Return und Nestor France mit Preissprung

In die Top 15 des laufenden Jahres kommt Bewegung: Neuer Spitzenreiter ist ein alter Bekannter, und zwei in der Finanzkrise tief gefallene Außenseiter haben sich in den vergangenen Wochen nach oben gekämpft

Noch im Januar sah es so aus, als sei Silber vom Kurs abgekommen: Nach dem vorangegangenen fulminanten Zwischenspur auf die Marke von 30 Euro pro Unze ging es zunächst einmal abwärts. Entsprechend schlecht lief es für den mit einem Plus von knapp 92 Prozent besten Investmentfonds des vergangenen Jahres, den ETFS Physical Silver von ETF-Securities. Nach der **erneuten Trendwende** ist das mit Silberbarren hinterlegte Indexpapier jedoch zurück in der Erfolgsspur und legte seit Jahresbeginn weitere 25 Prozent zu (siehe Tabelle).

Auf Rang 2 findet sich mit dem 1A Aggressive Return ein Fonds, dessen **Name Programm** ist. Fondsberater Christian Maier von der Offenburger Gesellschaft Privatinvestor Vermögensmanagement GmbH setzt mit Derivaten auf vier verschiedene

Märkte – Aktien, Zinsen, Währungen und Rohstoffe – und kann dabei sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen profitieren. Den Zuwachs der vergangenen beiden Wochen verdankt er vor allem einer Wette auf steigende Zinsen in Deutschland und Japan. Allerdings: In der Finanzkrise wurde er mit seinem aktuell nur noch 3 Millionen Euro schweren Fonds mehrmals auf dem falschen Fuß erwischt, und auch im vergangenen Jahr verbuchte der 1A Aggressive Return vereinzelt Monatsverluste von mehr als 25 Prozent. Kein Fonds für schwache Nerven also.

Ähnliches gilt für den Nestor France auf Rang 4. Dessen Manager Dominique Cateaux, der den mit 5 Millionen Euro ebenfalls recht kleinen Fonds bereits seit der Auflage 1997 betreut, gilt als Spezialist für französische Nebenwerte und steigerte den

Anteilspreis in 14 Jahren um mehr als 450 Prozent. Zwischenzeitlich gab es jedoch immer wieder scharfe Einbrüche. Für den jüngsten Preissprung sorgte unter anderem das Auktionshaus Artprice: Dessen Aktie konnte sich angesichts eines deutlich steigende Umsätze prophezeienden Zeitungsberichts innerhalb einer Woche mehr als verdreifachen.

### KLARER PUNKTSIEG FÜR NESTOR



Der 1A Aggressive Return verfehlte sein Ziel, den Dax zu schlagen, bislang deutlich

QUELLE: EUROFONDS

Anzeige

### TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	ETFS Physical Silver	25,2
2	1A Aggressive Return	22,0
3	E&G Immobilienaktien Europa	18,6
4	Nestor France	17,5
5	Euro ABS Income	17,2
6	LBBW Rohstoffe 1	16,9
7	Kepler Asset Backed Securities	16,6
8	Stoxx 600 Insurance Source	14,2
9	PPF Active Value Fund	14,1
10	Comstage Stoxx 600 Insur.	14,0
11	Lyxor SE 600 Insurance	13,9
12	DB X-Trackers Stoxx 600 Insur.	13,9
13	UBS Rogers Int. Commodity	13,8
14	I-Shares SE 600 Insurance	13,8
15	Hypo South Eastern Eur. Opp.	13,7
	...	
7498	JPM Japan 50 Equity	-18,2
7499	SGAM Japan Concentrated	-18,3
7500	JOHCM Japan	-18,5
7501	SGAM Japan Small Cap	-18,8
7502	GR Dynamik OP	-19,5
7503	M&G Japan Small Cap Euro	-19,6
7504	DB X-Trackers Vietnam	-19,9
7505	Lupus Alpha Japanese Reits	-20,1
7506	LO Jap. Small and Mid Caps	-20,2
7507	Melchior Japan Opportunities	-20,8

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 11. APRIL 2011

\* Wertentwicklung in Prozent

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**B|B Entrepreneur Europe**  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

# Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der BVI-Mitglieder



FOTO: GETTY IMAGES

Lukoil-Mitarbeiter am Kaspischen Meer: Weil der Ölpreis wohl bis auf weiteres kaum unter 100 Euro pro Barrel sinken wird, ist der russische Energie-Multi bei Anlegern wieder gefragt

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS im Wechsel mit den **Favoriten der Profi-Berater** in jeder zweiten Ausgabe Fonds, die in den Bestseller-Listen des Branchenverbandes BVI ganz vorn liegen. Die jüngste Auswertung basiert auf den **Absatzzahlen vom Februar**, der wie bereits der Januar von hohen Rückflüssen bei Rentenfonds geprägt war. Auch aus Aktienfonds flossen per Saldo Gelder ab, wenn auch in deutlich geringem Umfang. Zu den Fonds, die gegen den Trend Zuflüsse verbuchen konnten, gehört auch ein Osteuropa-Klassiker.

## Klassiker Update: DWS Osteuropa



**Odeniyaz Dzhaparov**

87 Millionen Euro im Februar, 121 Millionen Euro seit Jahresbeginn – mit diesen Nettomittelzuflüssen gehört der 1995 aufgelegte DWS Osteuropa zu den meistverkauften Aktienfonds des laufenden Jahres. Zum Vergleich: Im gesamten Kalenderjahr 2010 waren es netto gerade einmal 17 Millionen Euro. Fondsmanager Odeniyaz Dzhaparov erklärt den plötzlichen Zuspruch damit, dass viele Anleger nach

den Ereignissen in Nordafrika und Japan nach Alternativen suchten und dabei unter anderem die von steigenden Ölpreisen profitierende russische Börse neu entdeckten.

An der Moskauer Börse gelistete Aktien hat Dzhaparov derzeit mit 66 Prozent gewichtet, nur 4 Prozentpunkte weniger als die intern eingezogene Obergrenze für diesen Markt. Weniger als 53 Prozent waren es in den vergangenen drei Jahren nie, auch wenn das offizielle Minimum bei 20 Prozent liegt. Das zweite größere Standbein sind türkische Aktien, die aktuell auf 14 Prozent kommen.

### DWS OSTEUROPA



### Performance-Barometer (Rang)

2011: 27 von 69 Osteuropa-Fonds  
 2010: 5 von 69 Osteuropa-Fonds  
 2009: 23 von 68 Osteuropa-Fonds  
 2008: 51 von 65 Osteuropa-Fonds

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommiertere  
Absolute-Return-  
Strategie – jetzt Onshore

Mehr Informationen erhalten Sie unter [germany@gam.com](mailto:germany@gam.com) oder beim Besuch unserer Internetseite [www.gam.com/starkeynes](http://www.gam.com/starkeynes)

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54-62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

Anzeige

## „Staatsanleihen aus Italien und Spanien sind ein Kauf“

In der vergangenen Woche hat die EZB den Leitzins für die Eurozone erhöht – andere Zentralbanken dürften über kurz oder lang nachziehen. Oliver Jepsen, Manager des Gerling Global Rentenfonds, nimmt Stellung zu den Folgen



Oliver Jepsen,  
Manager des Gerling  
Global Rentenfonds

**DER FONDS:** Wird es nach dem Zinsentscheid der EZB nicht allmählich Zeit, sich aus traditionellen Staatsanleihen zu verabschieden?

**Oliver Jepsen:** Zugegeben, die Renditechancen für Staatspapiere aus Ländern mit den Hauptwährungen Euro, US-Dollar und Pfund sind künftig begrenzt. Doch auch wenn aktuell häufig von einer Zinswende die Rede ist, so halten wir es doch für unwahrscheinlich, dass die Renditen in den genannten Kernwährungen in nächster Zeit signifikant steigen. Anlagen in mittleren Laufzeiten sollten deshalb auf Jahreszeit immer noch positive Erträge abwerfen.

**DER FONDS:** Globale Rentenindizes bestehen vor allem aus Dollar- und Yen-Papieren. Inwieweit können Sie sich solchen Vorgaben entziehen?

**Jepsen:** Je mehr Anleihen – und damit Schulden – ein Land hat, desto höher die Gewichtung im Index. Ein hoher Schuldenstand wirkt sich aber meist schlecht auf die Währung aus. Deshalb orientieren wir uns an der Wirtschaftsleistung eines Landes und investieren rund 20 Prozent unseres Portfolios in Nationen mit einem überdurchschnittlichen und stabilen Wachstum.

**DER FONDS:** So weit wie Pimco-Chef Bill Gross, der sich von sämtlichen US-Staatstiteln getrennt hat, gehen Sie aber nicht?

**Jepsen:** Die Probleme der US-Wirtschaft sowie die weiter sehr expansive Geld- und Verschuldungspolitik sind nicht von der Hand zu weisen. Allerdings ist der Markt für US-Staatsanleihen der liquideste der Welt. Wir bleiben deshalb dort investiert, nutzen aber im Dollar-Bereich US-Treasuries nur als Beimischung. Im Vordergrund stehen Anleihen supranationaler Förderinstitute, beispielsweise der Weltbank.

**DER FONDS:** Was ist mit EU-Krisenländern wie Griechenland, Irland und Portugal?

**Jepsen:** Auch wenn sich die auf dem EU-Gipfel beschlossenen Maßnahmen als ein klares Bekenntnis für die Zukunft der Eurozone werten lassen, raten wir von Neuinvestments in diese drei Länder ab. Staatsanleihen aus Italien und Spanien sehen wir dagegen auf den aktuellen Renditeniveaus als Kauf.

**DER FONDS:** Was heißt das konkret für Ihren Fonds?

**Jepsen:** Wir sind derzeit zu rund 10 Prozent in der Euro-Peripherie investiert, vor allem in Italien und Spanien. Griechenland, Irland und Portugal machen jeweils nur ein Prozent des Portfolios aus.

### GERLING GLOBAL RENTENFONDS



Über 20 Jahre liegt der Fonds klar vor dem Durchschnitt seiner Vergleichsgruppe

Unser Global Megatrend  
Selection Fonds.  
Eine große Chance,  
die man ergreifen sollte.



### GERLING GLOBAL RENTENFONDS

WKN	848108
Auflage	31.10.88
Volumen	127 Mio.€
Performance seit Auflage	235,2
Maximaler Verlust	- 14,7 %
Abstand zum alten Top	8,0 %

 PICTET  
1805 FUNDS

# Im Crashtest: 40 offensiv ausgerichtete Mischfonds

Nutze alle Freiheiten, aber lasse Aktien dabei nicht zu kurz kommen – so der auf den Punkt gebrachte Arbeitsauftrag an den Manager eines offensiven Mischfonds. DER FONDS zeigt, wer ihn in der Vergangenheit am besten löste

## Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle global ausgerichteten offensiven Mischfonds geprüft, die Ende März 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punktet jene Fonds, die wenig schwankten

und die Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



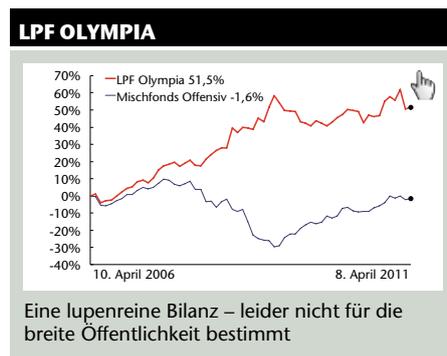
## Wie eine gute Mischung aktuell aussieht



Urs Hiller,  
Manager des Credit  
Suisse Portfolio Fund  
(Lux) Growth CHF

Die derzeit von uns am wenigsten geliebte Anlageklasse ist der Rentenmarkt. Nicht nur in Großbritannien, sondern auch in den USA und in der Eurozone zieht die Inflation an, was die Notenbanken über kurz oder lang zu einer etwas restriktiveren Geldpolitik bewegen dürfte. Die EZB hat bereits den ersten Schritt gemacht, Großbritannien und die Schweiz werden folgen. Entsprechend haben wir die Rentenquote untergewichtet und auch die Duration gekürzt. Zudem halten wir inflationsgeschützte Anleihen für interessant. Im derzeit noch übergewichteten Aktienbereich mögen wir insbesondere die Emerging Markets – diese Region wird das globale Wirtschaftswachstum auch künftig antreiben. Ebenfalls positiv gestimmt sind wir für die Eurozone und dort vor allem für Deutschland. Auch die USA, Kanada und Australien haben wir übergewichtet. Die Schweiz spielt dagegen nur eine untergeordnete Rolle.

## Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Rund 20 Prozent hat der Schweizer Franken seit 2008 gegenüber dem Euro aufgewertet. Das erklärt, warum die Schweizer-Franken-Varianten des Credit Suisse Portfolio Growth und des UBS Growth im aktuellen Crashtest so gut abschneiden. Beide Fonds versuchen, eine möglichst hohe Gesamtrendite in dieser Währung zu erzielen. Stärkste Region ist jeweils die Schweiz. Zudem sichern die Fondsmanager einen Teil der restlichen

Investments auf den Schweizer Franken ab. Urs Hiller, der den Credit-Suisse-Fonds seit 15 Jahren managt, muss mindestens 60 Prozent seines Portfolios in Aktien halten. Neben Anleihen und Cash darf er bis zu 20 Prozent Immobilien und Rohstoffe beimischen. Der UBS-Fonds hingegen konzentriert sich auf den klassischen Aktien-Renten-Mix, wobei für Aktien ein Zielkorridor von 56 bis 74 Prozent gilt.

Der Siegerfonds LPF Olympia kommt ebenfalls aus dem Hause UBS. Er ist allerdings exklusiv für ein Luxemburger Family Office aufgelegt und wird nicht öffentlich vertrieben. Im Swisscanto PF Growth (EUR) dominieren europäische Investments, die Aktienquote variiert von 50 bis 70 Prozent. Gerald Kichler, Manager des Flossbach von Storch Wachstum, kann bis zu 75 Prozent in Aktien investieren. Aktuell liegt seine Quote bei 47 Prozent. Der Rest entfällt auf Renten, Gold und Hedge-Fonds.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESS-TEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	LPF Olympia	A0B6KT	73	88	95	256	39	-12,5
2	CS PF (Lux) Growth (SFR)	972597	90	73	85	248	242	-33,4
3	UBS (Lux) SF Growth (CHF)	971996	93	68	85	246	548	-32,7
4	Swisscanto PF Growth (EUR)	216558	80	75	90	245	57	-30,1
5	FvS Strategie Wachstum	A0M43Y	50	100	90	240	42	-24,1

QUELLE: EUROFONDS  
STAND: 31. MÄRZ 2011

→ Newsletter-Tipp! [http://www.derfonds.de](#) → jetzt kostenlos abonnieren  
DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

## Corporate-Bond-Fonds: Fluchtborg für Renten-Fans

Die Rekordschulden der Industriestaaten und noch strikere Kreditregeln – Stichwort **Basel III** – sorgen für ein nachhaltiges Interesse an Unternehmensanleihen. Fondsanleger haben die Wahl zwischen mehreren Top-Angeboten

### Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### MEISTERLICHES DOPPEL



Die überwiegende Konzentration auf Hochzinsanleihen machte sich trotz der in der Finanzkrise erlittenen Verluste bezahlt

### Der Champion: Robeco High Yield Bonds



Fondsmanager  
Sander Bus



Er ist der größte seiner Art, er ist einer der ältesten weltweit anlegenden Fonds

für Unternehmensanleihen, und er ist kontinuierlich gut – seinen Status als Champion hat sich der seit 2001 von Sander Bus verwaltete Fonds redlich verdient. Zumal das niederländische Investmenthaus Robeco seit jeher als ausgewiesener Anleihen-Spezialist gilt und mit dem bereits 1974 gestarteten Klassiker **Rorento** einen der langfristig besten globalen Standard-Rentenfonds in seiner Palette führt. Bus investiert ganz überwiegend in **Non-Investment-Grade-Anleihen** der Kategorien BB und B und sucht dabei gezielt nach Unternehmen, deren freier **Cashflow** hoch genug scheint, um alle aufgenommenen Schulden problemlos zurückzuzahlen. Gehörten bis 2003 auch Anleihen aus Schwellenländern zum Anlageuniversum, so konzentriert sich Bus heute ausschließlich auf Europa und Nordamerika. Aktuell favorisiert er unter anderem Anleihen von Verpackungs- und Kabelfirmen, Versorger sind untergewichtet. Währungsrisiken sichert er konsequent gegen Euro ab.

### Herausforderer Nummer 1: Sparinvest High Yield Value Bonds



Fondsmanager  
Klaus Blaabjerg



Was die Performance betrifft, so hat dieser seit der Auflage von Klaus Blaabjerg ge-

managte Fonds spätestens 2009 bewiesen, dass in ihm das Potenzial zum Champion steckt. Weil Blaabjerg die Ausfallrate in der Finanzkrise auf ein Prozent begrenzen konnte, stieg der Anteilspreis damals um beinahe 80 Prozent. Zum Vergleich: Im Referenzindex Merrill Lynch Global High

Yield war die Quote der nicht ordnungsgemäß bedienten Papiere fast zwölfmal so hoch. Ein klarer Punktsieg für den **Value-Ansatz** der schwedischen Sparinvest-Gruppe: Ähnlich wie ihre Kollegen im Aktienbereich suchen Blaabjerg und seine drei Mitstreiter aus dem Corporate-Bond-Team nach von den Bilanzkennzahlen her grundsoliden Unternehmen, die andere Marktteilnehmer gerade meiden und mit einem entsprechenden Abschlag belegen. Meist handelt es sich dabei um kleinere und wenig bekannte Firmen, charakteristisch ist zudem der mit aktuell fast 25 Prozent recht hohe Skandinavien-Anteil.

### Herausforderer Nummer 2: Johannes Führ Mittelstand AMI



Fondsmanager  
Allan Valentiner



Zugegeben, die bisherige Wertentwicklung verläuft wenig spektakulär:

Während der Robeco High Yield Bonds 5,3 Prozent zulegte und der Sparinvest High Yield Value Bonds sogar 7,9 Prozent, rutschte dieser von der Ratingagentur Telos prompt **positiv bewertete Newcomer** seit der Auflage im Oktober 2010 mit 0,8 Prozent ins Minus. Doch andere

Wettbewerber verloren noch mehr, und in punkto Erfahrung steht das Manager-Duo Allan Valentiner und Johannes Führ dem Robeco-Team in nichts nach. So erkannte Führ, der sich 1989 nach neun Jahren beim US-Broker Merrill Lynch mit einer eigenen Vermögensverwaltung selbstständig machte, als einer der ersten Fondsmanager das Potenzial von Anleihen familien- und inhabergeführter Unternehmen. Da war es nur konsequent, einen entsprechend spezialisierten Fonds ins Leben zu rufen. Ein Absolute-Return-Ansatz macht ihn deutlich konservativer als die beiden Konkurrenten.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf Seite 8

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Trotz sehr schwacher Performance im Krisenjahr 2008 liegt der Sparinvest High Yield Value Bonds über fünf Jahre vorn. Der Newcomer von Johannes Führ hat von Telos auf Anhieb das zweithöchste Rating erhalten.

	<b>Der Champion</b> Robeco High Yield Bonds	<b>Herausforderer I</b> Sparinvest High Yield Value Bonds	<b>Herausforderer II</b> Johannes Führ Mittelstands-Rentenfonds
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	988158	A0JJ5F	A0YAYG
Auflagedatum	17.04.1998	16.11.2005	12.10.2010
Volumen	2.790 Mio. Euro	695 Mio. Euro	58 Mio. Euro
Fondsmanager	Sander Bus	Klaus Blaabjerg	Allan Valentiner Johannes Führ
seit	seit März 2001	seit Auflage	seit Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	39,4 Prozent	52,6 Prozent	-
Rang	Platz 2 von 23	Platz 1 von 23	-
2007	-0,1 Prozent	-1,1 Prozent	-
Rang	Platz 10 von 24	Platz 13 von 24	-
2008	-28,2 Prozent	-37,1 Prozent	-
Rang	Platz 22 von 27	Platz 27 von 27	-
2009	55,4 Prozent	80,2 Prozent	-
Rang	Platz 4 von 30	Platz 1 von 30	-
2010	12,7 Prozent	21,8 Prozent	-
Rang	Platz 16 von 35	Platz 3 von 35	-
2011 (bis 11.04.)	5,4 Prozent	7,6 Prozent	-0,3 Prozent
Rang	Platz 5 von 41	Platz 1 von 41	Platz 24 von 41
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-34,5 Prozent	-43,2 Prozent	-
Abstand zum alten Top	0,0 Prozent	0,0 Prozent	1,1 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	17,6 Prozent	21,8 Prozent	-
Sharpe Ratio	0,43	0,56	-
Gesamtkosten (TER)	1,16 Prozent	1,57 Prozent	-
Anzahl Einzeltitel	300 - 350	70 - 100	80 - 120
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	4	4	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	Gut	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	(B)	(B)	nicht vergeben
Standard & Poor's	nicht vergeben	A/V6	nicht vergeben
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	AA+	AA+
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	3	2	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	2	1	nicht vergeben
- Gebühren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	3	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofondsz



→ **Magazin-Tipp!**

**DAS INVESTMENT: Die besten Dividendenfonds**

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Michael Stegmüller von Performance IMC



Japanische Anti-Atomkraft-Demonstrantin: Unerwartete exogene Schocks wie die Reaktorkatastrophe von Fukushima wird es für die Weltbörsen auch in Zukunft immer wieder geben



Michael Stegmüller, Vorstand  
**Performance IMC**

### Performance IMC

Die im Jahr 2000 gegründete bankenunabhängige und inhabergeführte Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in Mannheim, weitere Büros gibt es in Frankfurt, München, Berlin und Stuttgart. Sie verwaltet für ihre Kunden derzeit fünf fonds-basierte Anlagestrategien, bei deren Umsetzung sie vor allem auf Diversifikation und striktes Risikomanagement achtet. Für die Fondsauswahl steht eine eigene Datenbank („Das Rote Buch“) zur Verfügung.

**M**ischfonds gibt es mittlerweile viele. Doch nur wenige von ihnen haben es in der Vergangenheit geschafft, durch exogene Schocks bedingte Kursrückgänge wie im ersten Quartal 2009 oder ganz aktuell im März 2011 spürbar abzufedern.

Einer davon ist der von der KSW Vermögensverwaltung in Nürnberg gemanagte Vitreo Multi Asset (WKN: A0MS5H). Zum Zeitpunkt des verheerenden Erdbebens im japanischen Fukushima etwa lag dessen effektive Aktienquote bei null Prozent. Folgerichtig beträgt die Volatilität auf Jahressicht lediglich 4,5 Prozent, und dies bei einer auch im Vergleich zu Mitbewerbern noch ansehnlichen Rendite von 5,43 Prozent (bezogen auf den Zeitraum 1. April 2010 bis 31. März 2011).

Die seit Ende 2008 praktizierte taktische Allokation geht zurück auf die jahrzehntelange Erfahrung des verantwortlichen Fondsmanagers Wolfgang Köbler in der technischen Analyse. Im strategischen Aktienbereich verwendet Köbler dagegen

einen **Core-Satellite-Ansatz**, der bei der Auswahl klaren fundamentalen Kriterien folgt. Um die Kosten bei der Umsetzung so gering wie möglich zu halten, bildet er die einzelnen Satelliten überwiegend mit günstigen und möglichst **voll replizierenden** ETF's ab.

Weil Köbler mit steigenden Inflationsraten rechnet, hält er im Rentenbereich als Basisinvestment ausschließlich Unternehmensanleihen mit einer durchschnittlichen **Duration** von weniger als zwei Jahren. Um die Rendite zu optimieren, mischt er dem Portfolio innerhalb eines vorgegebenen Risikobudgets aber auch **Hybridanleihen** und Absolute-Return-Zielinvestments bei. Edelmetalle – sowohl physisch als auch in Form von Mineninvestments – machen derzeit etwa 10 Prozent des Portfolios aus.

Obwohl die Fondsbeschreibung des Vitreo Multi Asset eine Aktienquote von bis zu 60 Prozent (und in kurzfristigen Ausnahmefällen auch mehr) erlaubt, arbeitet Köbler intern mit einer Obergrenze von 50 Prozent. Der langfristige Durchschnitt liegt bei 40 Prozent, der aber aufgrund der nach wie vor vorsichtigen Markteinschätzung der bereits 1997 gegründeten KSW auf absehbare Zeit ebenfalls nicht ausgeschöpft werden dürfte. Derzeit setzen wir den Vitreo Multi Asset in den beiden konservativen unserer fünf angebotenen Anlagestrategien ein, sein Anteil am Portfolio beträgt dort bis zu 5 Prozent.

### VITREO MULTI ASSET



Seit Ende 2008 greift die auf technische Signale zurückgehende Verlustbegrenzung

### VITREO MULTI ASSET

WKN	A0MS5H
Auflage	14.08.07
Volumen	56 Mio. €
Performance seit Auflage	- 5,0 %
Maximaler Verlust	- 27,5 %
Abstand zum alten Top	11,1 %



→ **Newsletter-Tipp!**

**Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.**

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

## Musterdepots: Weiter auf alle Eventualitäten vorbereitet

Bei jedem neuen Beben in Japan zittern die Weltbörsen kurz, besinnen sich dann aber wieder auf die überwiegend positiven Fundamentaldaten. Trotzdem bleibt die Richtung für die kommenden Monate nur schwer absehbar

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



Kunden vor einer Louis-Vuitton-Filiale in Schanghai: Der wachsende Konsum in Schwellenländern wie China gibt Fonds wie dem Carmignac Emergents auch künftig Rückenwind

## Die aktuelle Lage

Obwohl fast alle gehaltenen Positionen für 2011 rote Zahlen ausweisen, bewegen sich die Verluste aller drei Depots nach wie vor in engen Grenzen. Ein Verdienst der mit rund 45 Prozent vergleichsweise hohen Barreserve, die angesichts der schwer einzuschätzenden Gesamtlage bis auf weiteres unverändert bleibt. Dasselbe gilt allerdings für die Grundausrichtung: Trotz der jüngsten Rückschläge scheint etwa der langfristige Aufwärtstrend bei im Trend-Depot prominent gewichteten Themen wie Schwellenländern, Gold oder Rohstoffen intakt. Auch die Turnaround-Ideen, die hinter im gleichnamigen Depot vertretenen Bausteinen wie Fidelity Japan Advantage oder DB X-Trackers Vietnam stehen, haben Bestand und sollten sich früher oder später auszahlen.

### DIE GEWINNER DES JAHRZEHTS



Noch gibt es kein Signal, dass der Trend bei Schwellenländeraktien und Gold bricht

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 12.04.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26656,72	26.713,11	0,21
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.681,55	-6,37
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.699,05	-7,52
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.787,00	-4,26
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.784,11	-5,40
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.641,40	5,06
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.743,39	-5,13
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.937,38	-3,13
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.955,01	-1,12
Wert/Entwicklung		61167,20	59.942,00	-2,00
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.942,00	19,88

### TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	28052,69	28.113,23	0,21
Blackrock New Energy	A0BL87	4000,00	3.897,44	-2,56
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.581,83	-11,71
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3200,00	2.773,32	-13,33
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.346,60	-16,34
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.227,84	-7,78
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.806,13	-3,88
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.684,59	-12,27
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.401,75	8,04
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	58.832,73	-2,77
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.832,73	17,67

### BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26982,10	27.038,29	0,21
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.647,83	-8,80
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	5.952,43	-0,79
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	2.937,34	-16,34
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.399,20	2,00
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4500,00	4.419,72	-1,78
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4000,00	3.812,97	-4,68
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.241,05	8,04
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.448,83	-1,33
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			58.448,83	16,90

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

## 22 Fragen an Luca Pesarini

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



### Luca Pesarini

Der 49jährige Deutsch-Italiener startet 1987 nach dem BWL-Studium in Mannheim eine Banker-Bilderbuchkarriere: Vom Trainee bei der Dresdner Bank arbeitet er sich binnen zwölf Jahren bis zum Vorstand der Julius-Bär-Bank in Frankfurt hoch. Unter dem Eindruck der geplatzten Technologie-Blase gründet er 2001 die Vermögensverwaltungsgesellschaft Ethna Capital Partners und stellt seither das Thema Asset Allocation in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Mit beeindruckendem Erfolg: Der 2002 aufgelegte Ethna-Aktiv E gehört seit Jahren zu den besten und beliebtesten Mischfonds Deutschlands.

#### ETHNA-AKTIV E



Ein souveräner Outperformer in guten und in schlechten Zeiten (WKN: 764930)

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Ich musste als Schüler ganz schön lange auf dem Bau arbeiten, bis ich das Geld für meine erste Stereoanlage zusammen hatte
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Das haben dankenswerterweise meine Eltern bezahlt. In den Semesterferien habe ich aber auch viel gejobbt
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** George Soros
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** Never catch a falling knife
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** **Dieses Mal ist alles anders** von Kenneth Rogoff und Carmen Reinhart
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Ich schaue nicht auf die Konkurrenz – das lenkt mich nur davon ab, was ich selbst zu tun habe
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Ein Kuss von meiner Frau
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Auf meine fünf Kinder
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Über die kurze Halbwertszeit politischer Entscheidungen
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** Die Politiker hören sowieso nicht auf mich. Warum soll ich dann was sagen?
- 11. Was sammeln Sie?** Die Erinnerungen an meine zahlreichen Fernreisen
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Ich habe bei Ebay noch nie etwas ersteigert
- 13. Facebook ist ...** ein Netzwerk ohne meine Mitgliedschaft
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** **Sex and the City**
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** **Germany's next Topmodel**
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Rockmusik. Meine Lieblingsinterpreten sind **Faithless, Zucchero** und **Led Zeppelin**
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** Mit meiner Frau ein Konzert von **Robbie Williams** in Paris
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Zu lange Haare
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Wein. Gerne deutschen Riesling und bei Rotwein natürlich den **Amarone** aus dem Veneto
- 20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?** Auf die Uhr, die mir meine Frau zur Hochzeit geschenkt hat
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Viele Kinderhilfsprojekte in ganz Deutschland
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Auf den Bermudas

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	995	1.048	1.187	1.511



[Chart](#)  
Hendrik Leber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	1.005	1.101	1.103	1.582



[Chart](#) [Aktuelles](#)  
Frank Lingohr



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	955	1.008	1.191	2.317



[Chart](#)  
Edouard Carmignac



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	995	1.133	1.136	2.699



[Chart](#)  
Graham French



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	993	1.063	1.076	-



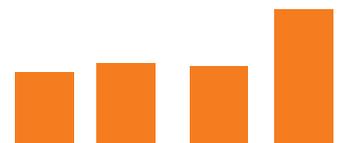
[Chart](#) [Aktuelles](#)  
Thomas Schüssler



Global	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	997	1.120	1.047	1.821



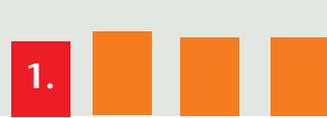
[Chart](#)  
Peter E. Huber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	1.015	1.104	1.047	1.050



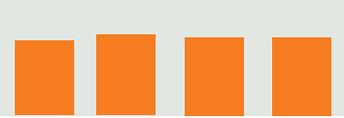
[Chart](#)  
Klaus Kaldemorgen



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	991	1.093	1.048	1.049



[Chart](#)  
Norman Boersma



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	1.002	1.105	1.081	1.834



[Chart](#) [Aktuelles](#)  
Jens Ehrhardt



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	969	1.076	1.129	1.144



[Chart](#)  
André Köttner



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	973	1.053	1.278	-



[Chart](#)  
Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	973	1.087	1.099	972



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 12. APRIL 2011

<http://www.fondsklassiker.de> → **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken  
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	991	1.090	1.282	1.207
 <a href="#">Chart</a> Thorsten Winkelmann				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	1.031	1.105	1.147	-
 <a href="#">Chart</a> Michael Fraikin				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	1.024	1.090	1.146	1.164
 <a href="#">Chart</a> Nigel Bolton				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	1.058	1.086	875	1.206
 <a href="#">Chart</a> Michael Barakos				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	998	1.083	967	1.395
 <a href="#">Chart</a> Alexander Scurlock				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	983	1.051	1.126	1.465
 <a href="#">Chart</a> Tom Stubbe Olsen				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	1.006	1.071	1.240	-
 <a href="#">Chart</a> Anas Chakra				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	1.025	1.076	1.079	-
 <a href="#">Chart</a> Leon Howard-Spink				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	1.003	1.069	972	1.464
 <a href="#">Chart</a> Philippe Brugère-Trelat				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	1.019	1.096	1.146	1.254
 <a href="#">Chart</a> Dave Dudding				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	1.012	1.062	1.070	-
 <a href="#">Chart</a> Tim Stevenson				

Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	1.013	1.081	1.002	1.154
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 12. APRIL 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → zum Themen-Special

# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Aberdeen Emerging Markets Equity</b>	938	1.016	1.479	-
 <a href="#">Chart</a> Devan Kaloo				

Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Asia Pacific Leaders</b>	947	1.047	1.294	-
 <a href="#">Chart</a> Angus Tulloch				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Comgest Magellan</b>	912	996	1.179	4.003
 <a href="#">Chart</a> Vincent Strauss				

Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Asian Growth</b>	967	1.058	1.448	3.939
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Mark Mobius				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Global Emerging Markets Leaders</b>	925	1.029	1.371	-
 <a href="#">Chart</a> Jonathan Asante				

Osteuropa	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JP Morgan Eastern Europe Equity</b>	995	1.044	950	4.137
 <a href="#">Chart</a> Oleg Biryulyov				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>GAF Emerging Markets High Value</b>	995	1.046	1.113	3.557
 <a href="#">Chart</a> Michael Keppler				

Osteuropa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Raiffeisen-Osteuropa-Aktien</b>	1.041	1.167	996	4.805
 <a href="#">Chart</a> Angelika Millendorfer				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Robeco Emerging Markets Equity</b>	968	1.048	1.150	3.194
 <a href="#">Chart</a> Wim-Hein Pals				

Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Latin American</b>	925	986	1.253	4.184
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Will Landers				

Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Emerging Markets</b>	961	1.054	1.224	3.140
				

Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Gartmore Latin America</b>	935	1.004	1.211	-
 <a href="#">Chart</a> Chris Palmer				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 12. APRIL 2011

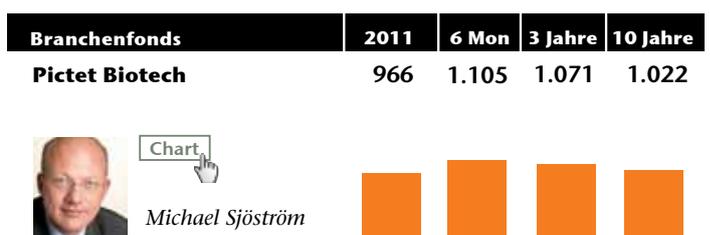
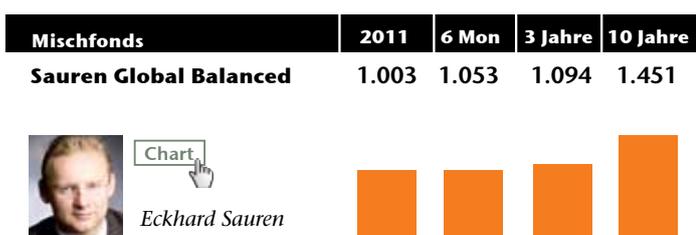
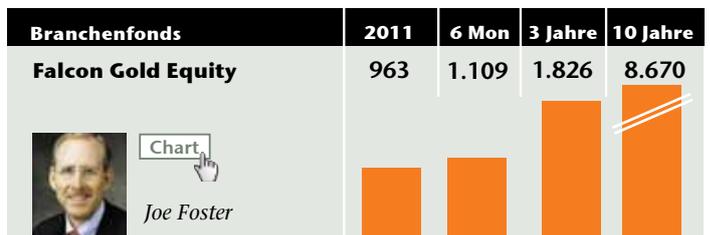
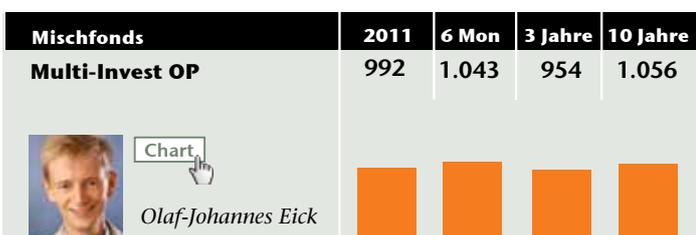
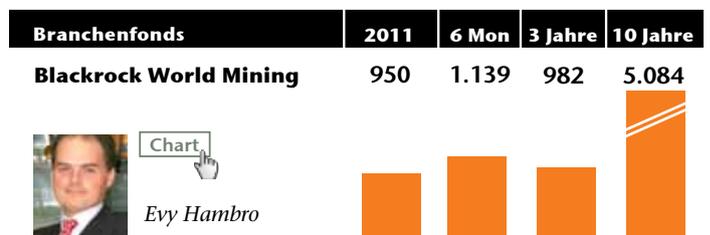
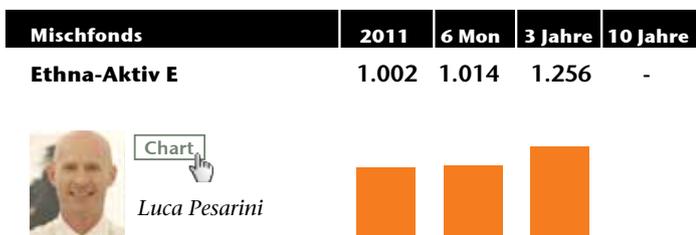
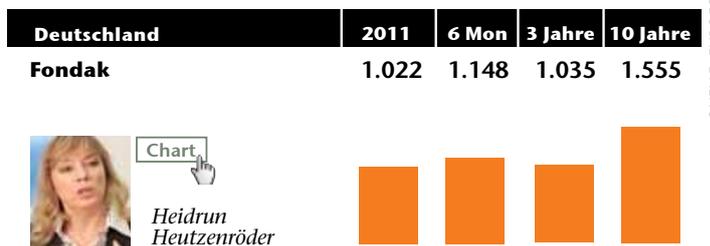
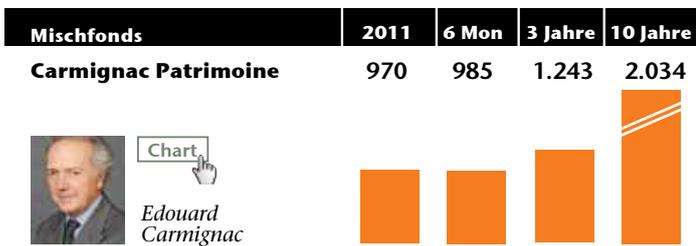
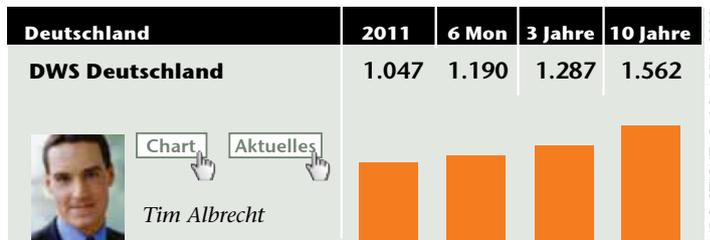
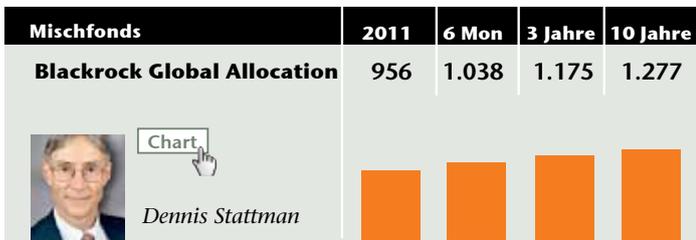
<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

## Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 12. APRIL 2011

<http://www.derfonds.de> → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

## Domino-Steine, Wutbürger und unbequeme Wahrheiten

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Im spanischen Sevilla demonstrieren Bürger gegen die Sparmaßnahmen ihrer Regierung

### Euro-Krise: Spaniens brutaler Kraftakt

Nachdem Portugal unter den EU-Rettungsschirm geschlüpft ist, entscheidet sich das Schicksal der Europäischen Währungsunion in Madrid. Die spanische Regierung muss gleichzeitig den Haushalt sanieren

und die Wirtschaft ankurbeln. Manager Magazin Online analysiert, ob sie diesen brutalen Kraftakt schaffen kann oder ob die Domino-Theoretiker an den Finanzmärkten Recht behalten.. [Mehr](#)

### Gegenwind für den Golf-Euro

Die arabischen Golfstaaten planen eine eigene Währung – mit dem Euro als Vorbild. Was angesichts ähnlich strukturierter Volkswirtschaften und einer gemeinsamen Sprache und Identität als gute Idee erscheint, bekommt Welt Online zufolge durch die aktuelle EU-Krise massiven Gegenwind. [Mehr](#)

### Aufstand gegen die Reichen

Das Volk tobt, die aufgeheizte Stimmung droht zu explodieren. Klingt nach Griechenland, Ägypten oder Syrien – ist aber Indien. FTD.de liefert aktuelle Impressionen aus einem Land, in dem das Privatvermögen der 69 reichsten Unternehmer einem Drittel des Bruttoinlandsprodukts entspricht. [Mehr](#)

### Die I-Phone-Metropolen



I-Phones

Frankfurt, München, Köln – oder doch Hamburg? Das Berliner Werbe-Netzwerk Madvertise hat untersucht, in welcher deutschen Großstadt Apples Kult-Handy I-Phone am häufigsten klingelt. Wiwo.de präsentiert das dazugehörige Ranking, das einige Überraschungen bereithält. [Mehr](#)

Frankfurt, München, Köln – oder doch Hamburg? Das Berliner Werbe-Netzwerk Madvertise hat untersucht, in



Goldbarren

Schützt Gold wirklich so zuverlässig vor Inflation, wie Fans des gelben Metalls immer wieder gern behaupten? DAS INVESTMENT.com hat diesen von Gold-Verächtern ähnlich vehement bestrittenen Zusammenhang näher untersucht. Das Ergebnis könnte manchen Investor nachdenklich stimmen. [Mehr](#)

Schützt Gold wirklich so zuverlässig vor Inflation, wie Fans des gelben Metalls immer wieder gern behaupten? DAS



John Clarke

### Alles Roger, Roger

Manchmal hilft ein Blick von außen, Zusammenhänge richtig einzuordnen: Die australischen Satiriker John Clarke und Bryan Dawe erläutern am Beispiel der Euro-Krise, warum ein von der Pleite bedrohter Staat einem anderen von der Pleite bedrohten Staat besser kein Geld leihen sollte. [Mehr](#)

### IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,

Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen